



Biosphären-Botschafter und Landschaftsführer

Fast jedes Fleckchen auf der Alb weiß eine eigene Geschichte zu erzählen. Doch die Alb ist ein verschwiegenes Land. Ihre heimlichen Schönheiten eröffnet sie nur denen, die gewillt sind, ihr jenseits ausgetretener Touristenpfade zu begegnen. Zahlreiche erfahrene Landschaftsführer sind im Biosphärengebiet zu Hause, 60 davon haben sich extra für Sie zum Biosphären-Botschafter weiterbilden lassen. Die nach bundeseinheitlichen Standards zertifizierten Natur- und Landschaftsführer bieten auf ihren Touren und Veranstaltungen das ganze Jahr hindurch ein exklusives Themen- und Erlebnisprogramm für Jung und Alt sowie für Einheimische und Touristen – zu Fuß, per Rad oder mit dem Bus.

Freuen Sie sich auf spannende Geschichten von Land und Leuten, auf unvergessliche Begegnungen, auf atemberaubende Aussichten und auf eine ebenso bizarre wie faszinierende Landschaft. Tauchen Sie ab in ein Stück lebendig gewordene Kultur- und Naturgeschichte voll spannender Details. Genießen Sie eine in ihrer Vielfalt einzigartige und von der UNESCO geadelte Region. Lassen Sie sich von kulinarischen, literarischen und sonstigen Begleitprogrammen verwöhnen und von immer wieder neuen Tourenthemen begeistern. Erleben Sie vor allem echte Originale: Menschen, die mit ihrer Heimat tief verbunden sind und mehr über sie zu erzählen wissen, als in irgendeinem Buch geschrieben steht.

Buchungshinweise

Gruppen können sämtliche Tourenangebote zum individuellen Wunschtermin buchen und nach persönlichen Vorlieben zusammenstellen lassen. Rufen Sie uns einfach an! Für Einzelreisende bieten wir ein Jahresprogramm mit festen Terminen, an denen jeder gegen ein kleines Entgelt teilnehmen kann. Die Kosten für die Tourenangebote reichen je nach Dauer und Art von 5 Euro für Erwachsene als Einzelreisende (für Kinder gelten Sonderpreise) bis 160 Euro für Busreisen mit Gruppen. Ansprechpartner und weiterführende Informationen zur Buchung finden Sie hier: www.biosphaeren-botschafter.de

Ein kleiner Auszug aus dem aktuellen Tourenprogramm

- 1 Zeitreise ins Mittelalter
Sagen und Geschichten aus dem Lautertal
- 2 Natur- und Dichterträume
Auf der Schopflocher Alb
- 3 Zwiefalter Albwanderung
Rund um das Münster
- 4 Wie es wurde, was wir sehen
Radtour über den Truppenübungsplatz
- 5 Gesundheitswandern
Rund um Bad Urach
- 6 Zauber der Abendstunde
Abendwanderungen am Albtrauf
- 7 Der herbe Reiz der Alb
Im Lautertal und um den Sternberg
- 8 „Zwecks em Überblick“
Bustour durch den Truppenübungsplatz
- 9 Sportlicher Alb-Trail
Eine wildromantische Erlebnistour
- 10 Gärten, Kunst und Wein
Gartenpracht an der Schwäbischen Alb
- 11 Am Albtrauf
Geologie und Kultur
- 12 Das Münsinger Hardt
Wandern durch den Schießplatz



Die einzelnen Gruppierungen



Alb-Guides

Wenn Sie die Alb hautnah erleben möchten, sind Sie bei den Alb-Guides genau richtig! Die vom NABU Baden-Württemberg ausgebildeten Kultur- und Landschaftsführer überzeugen auf ihren Exkursionen durch ein ebenso breites wie lebendig vermitteltes Fachwissen über die einzigartige Natur und Kultur der Region. Auf über 40 individuell ausgestalteten Touren – auch in die Eiszeit – lernen Sie die Mittlere Schwäbische Alb aus völlig neuen Blickwinkeln kennen und erleben.

Telefon: 07381/182145

E-Mail: touristinfo@muensingen.de

Internet: www.alb-guide.de und www.eiszeit-tour.de



Schwäbischer Albverein

Man muss nicht unbedingt nach Santiago de Compostela pilgern, um an Leib, Geist und Seele erfrischt zu werden, denn die Wander-Spezialisten des Schwäbischen Albvereins bauen seit 120 Jahren auch hierzulande riesige Wander-Wegenetze auf. Und nicht nur das! Mit den professionell ausgebildeten Wanderführern und Wanderführerinnen des Schwäbischen Albvereins macht Wandern als gemeinschaftliches Erleben nicht nur Spaß, sondern öffnet auch die Sinne, löst den Druck des Alltags, hält gesund und macht den Kopf wieder frei. Kommen Sie mit uns!

Telefon: 0711/2258526

E-Mail: akademie@schwaebischer-albverein.de

Internet: www.schwaebischer-albverein.de



Schwäbische Landpartie

Erleben Sie Natur, Kultur und Menschen dieser Region auf eine etwas andere Art. Die Gästeführerinnen der Schwäbischen Landpartie sind mit der Region tief verwurzelt, kennen Land und Leute, Bräuche und Traditionen und dazu noch jede Menge Geschichten und Anekdoten. Mit viel Liebe zum Detail wird für jede Gruppe ganz individuell ein Ausflugsprogramm ausgearbeitet und auf Wunsch ein kulinarisches Begleitprogramm organisiert.

Telefon: 07023/908718 oder 07161/12559

E-Mail: info@schwaebische-landpartie.de

Internet: www.schwaebische-landpartie.de



Schw-Alb-en

Die Besonderheiten der Schwäbischen Alb entdecken. Unter diesem Motto führen die Schw-Alb-en ihre Gäste durch ein Stück eigene Geschichte. Die aus einer Landfraueninitiative hervorgegangene Gruppierung setzt dabei insbesondere auf das Erleben mit allen Sinnen und auf kreative Zusatzangebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Themen der im südöstlichen Teil des Biosphärengebietes gelegenen Touren sind: Urgeschichte, Höhlen, Albwasserversorgung, Tradition und Brauchtum sowie Kräuterwanderungen.

Telefon: 07344/3627

E-Mail: barbara.rued@gmx.de

Internet: www.gf-bw.de (Blaubeurer & Geisl, Alb)



TrÜP-Guides

Die weite, scheinbar unberührte Landschaft des ehemaligen Truppenübungsplatzes in Münsingen lockt Jahr für Jahr Heerscharen von Besuchern auf die Alb. Nicht ohne Grund: Das „Filetstück“ der Biosphäre fasziniert mit einer einzigartigen Atmosphäre und Geschichte. Die TrÜP-Guides, speziell ausgebildete Landschaftsführer, entlocken der Landschaft auf geführten Rad-, Wander- und Bustouren ihre Geheimnisse und leiten die Exkursionsgäste auf exklusiven Routen durch die Natur- und Militärgeschichte des Münsinger Hardts.

Telefon: 07381/182145

E-Mail: touristinfo@muensingen.de

Internet: www.muensingen.de (Tourismus)





1

Zeitreise ins Mittelalter

Sagen und Geschichten aus dem Lautertal



Eine fantastische Zeitreise ins Mittelalter, in deren Mittelpunkt die Geschichte des Hochadelsgeschlechts der Gundelfinger steht. Aber Achtung: Ihr Tourenleiter tritt in mittelalterlicher Gewandung als Swigger IV. von Hohengundelfingen auf und lässt das harte Leben im Mittelalter vor Ihren Augen wieder lebendig werden. Ein weiterer Höhepunkt dieser abenteuerlichen Tour ist die wildromantische Landschaft im großen Lautertal.



2

Natur- und Dichterträume

Auf der Schopflocher Alb



Eduard Mörike beschrieb die Alb einst als „wildes Paradies und ein Meer von Landschaft“. Den Spuren dieses großen Dichters folgend führt die Tour entlang geologischer Besonderheiten. Im idyllischen Albdorf Ochsenwang wartet nebst Hülle und Künstlerbrunnen Mörikes einstige Heimstätte auf Ihren Besuch. Hier hatte der verträumte Poet einst als Vikar sein Auskommen gefunden und zahllose Gedichte und Briefe über die Schönheit der Landschaft verfasst. Von Ochsenwang aus führt die Tour weiter zum Breitenstein, einem monumentalen Felsriff am Albtrauf mit weitem Blick ins Albvorland. Ein weiteres Naturphänomen ist das Randecker Maar, der größte Vulkankrater der Schwäbischen Alb. Dort liegt idyllisch der Hof Ziegelhütte, der zu einem Käsevesper einlädt. All diese unterschiedlichen Ausflugsziele lassen sich zu abwechslungsreichen Halb- oder Ganztagesausflügen mit kleinen Spaziergängen, aber auch sportlichen Wanderungen verknüpfen.



3

Zwiefalter Albwanderung

Rund um das Münster



Das Zwiefalter Münster gilt als eines der bedeutendsten Meisterwerke des süddeutschen Barock und ist der kulturelle Höhepunkt dieser Tour. Sie führt über eine der artenreichsten Wacholderheiden der Schwäbischen Alb, durch das wildromantische Glastal, zur einzigen mit dem Boot befahrbaren Karsthöhle Deutschlands. Geologie, Botanik und Biberburgen bezeugen die Vielfalt der Landschaft. Auf Wunsch und je nach Termin können Sie im Rahmen dieser Tour auch eine Führung durch die Klosterbrauerei, über den Ziegenhof Loretto oder ein Picknick bei gemütlichem Grillfeuer buchen.



4

Wie es wurde, was wir sehen

Radtour über den Truppenübungsplatz



Die komplexen Wechselwirkungen von Natur-, Kultur- und Militärgeschichte sind Thema dieser 32 km langen Radtour über das ehemalige Truppenübungsplatzgelände. Mit Start am Alten Lager führt sie vorbei an Bunkerruinen, Schafherden, verstreuten Wäldchen und weiter an einer Hügellandschaft zum längst verlassenem Dorf Gruorn. Diesseits der ehemaligen Übungsplatzgrenzen können Sie die Alblandschaft intensiver und eindrücklicher genießen: Geologische Strukturen wie Trockentäler, felsige Kuppen und Dolinen sowie das Gesicht der in früheren Jahrhunderten betriebenen Allmendwirtschaft beweisen hier mehr als anderswo ihren herben Liebreiz. Alternativ lässt sich die Tour mit Zwischenstopps an den herrlichsten Aussichtspunkten rund um das Münsinger Hardt gestalten, wo sich Weite und Stille dieser Landschaft besonders eindrücklich erleben lassen.



5

Gesundheitswandern

Rund um Bad Urach



Ein neues Angebot, das sich insbesondere an Wander-Einsteiger und ältere Menschen wendet, die wieder Spaß an mehr Bewegung finden möchten: in der Gruppe wandern, die herrlichen Kulturlandschaften des Biosphärengebiets erleben und dabei gezielt etwas für die Gesundheit tun. Gesundheitswandern nutzt die positiven Auswirkungen des Wanderns und verstärkt sie durch gezielte Übungen aus der Physiotherapie. Nicht „Kilometer machen“ ist angesagt, sondern Entspannung, Kräftigung der Gesundheit und Steigerung des Wohlbefindens stehen im Mittelpunkt. Und der Spaß an der Sache kommt dabei auch nicht zu kurz.



6

Zauber der Abendstunde

Abendwanderungen am Albtrauf



Die Abenddämmerung taucht nicht nur Landschaften, sondern auch unsere Wahrnehmung in ungewohntes Licht. Lassen Sie sich auf dieser Tour zu später Stunde in gemütlichem Tempo entlang des Albtraufs wandernd von Orten mit geheimnisvoller Stimmung verzaubern: von Bergruinen und Aussichtsfelsen beispielsweise, die zum Schauen und Staunen einladen, und von Sagen und Geschichten, die auf einer der ältesten Ruinen vorgetragen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Wer einmal das faszinierende Spiel der Natur mit den Farben eines Sonnenuntergangs vom Felsenriff des Breitensteins erlebt hat, wird davon lange träumen. Damit der Abend so gemütlich ausklingt, wie er begonnen hat, rundet ein leckerer Landpartie-Cocktail die circa zweistündige Wanderung ab.



7

Der herbe Reiz der Alb

Im Lautertal und um den Sternberg



Feuchtwiesen, Wacholderheiden, Buchenwälder – das für die Alb so typische Mosaik aus unterschiedlichen Lebensräumen begegnet Ihnen auf dieser Tour eindrucksvoll. Sie erfahren, welche Tier- und Pflanzenarten die heimischen Biotope kennzeichnen, wie sie über Jahrmillionen hinweg entstanden sind und wie der Mensch die Landschaft prägte. Die Wanderung beginnt am Tor zum Lautertal und führt entlang sanfter Kuppen und breiter Trockentäler zur weit reichenden Aussicht des Sternbergturms. Auf dem Weg erwandern Sie im Zeitraffer die Erdgeschichte vom Jurameer bis zur heutigen Karstlandschaft inmitten des UNESCO-Geoparks Schwäbische Alb. Wer mag, kann die Vesperpause am Turm zum Grillen nutzen oder nach der Wanderung zu einer köstlichen Portion Alblamm einkehren.



8

„Zwecks em Überblick“

Bustour durch den Truppenübungsplatz



In seiner Gesamtheit lässt sich der Truppenübungsplatz Münsingen per Bus am einfachsten erkunden. Vom Startpunkt Altes Lager oder Münsinger Bahnhof geht es weiter in Richtung der beiden nächstgelegenen Aussichtstürme, von denen aus man die ungewöhnlichen Ausmaße des Münsinger Hardts sowie seine einzigartige Naturlandschaft überblicken kann. Unterwegs erfahren Sie einiges über das Soldatenleben und deren Alltag. Anschließend durchqueren Sie auf der alten Poststraße den ursprünglichen Schießplatz von 1895 und erreichen über ein Teilstück der alten Römerstraße das geschichtsträchtige Dorf Gruorn mit seiner wiederaufgebauten Stephanuskirche. Der Besuch der ehemaligen Panzerschießbahn 12 zeigt militärische Überbleibsel der Truppenübungsplatzgeschichte ebenso wie die Gefangenenfriedhöfe, die an eine weniger friedliche Geschichte erinnern.



9

Sportlicher Alb-Trail

Eine wildromantische Erlebnistour



Eine sportliche Abendwanderung für alle, denen das Wort „Höhenmeter“ nur ein müdes Grinsen entlockt und denen es nicht hoch genug hinausgehen kann. Da kommt der Albtrauf doch gerade recht! Links und rechts der schmalen Pfade gibt es einiges zu entdecken und im schwindenden Tageslicht entwickelt die Landschaft ihren eigenen Reiz. Ganz nebenbei erfahren Sie allerlei Wissenswertes über die natur- und kulturgeschichtliche Entstehung der Alb, über deren landwirtschaftliche Nutzung im Laufe der Jahrhunderte und über alles, was wir tun können, damit diese einzigartige Kulturlandschaft noch lange Bestand hat.



10

Gärten, Kunst und Wein

Gartenpracht an der Schwäbischen Alb



Gärten – oft im Laufe von Jahrhunderten gewachsen – erzählen von der Vielfalt und Fruchtbarkeit einer Landschaft. Jeder Garten ist einzigartig, ein Platz voller Geheimnisse und Geschichten und in jedem schlummert ein kleines Paradies, das es auf dieser Tour zu entdecken gilt. Die ältesten Gärten hierzulande sind Obst- und Weingärten, die bis heute unsere Landschaft prägen. Eine Besonderheit: die über 500 m hoch gelegenen Weingärten im Neuffener Tal. Genussvoll erleben lassen sie sich am besten bei einem Glas Wein direkt im Wengert, dem schwäbischen Weinberg. Ein besonderes Spiegelbild individueller Persönlichkeit ist der Künstlergarten, in dem in die Natur gebrachte Kunstexponate eine Wertigkeit vermitteln. Bunte Pracht und Üppigkeit findet man in den liebevoll gepflegten Bauerngärten, die den ständigen Wandel der Pflanzen im Rhythmus der Jahreszeiten erlebbar machen. Bei Ihrem Ausflug ins Reich der Biosphäre stehen Ihnen folgende Themengärten zur Auswahl: Wein- und Obstgärten, Naturgarten, Garten eines Hofgutes, Rosengarten, Bauern- und Künstlergarten.



11

Am Albtrauf

Geologie und Kultur



An die geologischen Eigenheiten des Uracher Albtraufs hatte der schwäbische Dichter Eduard Mörike vermutlich auch gedacht, als er der nördlichen Steilstufe der Alb den geheimnisvollen Namen „Blaue Mauer“ gab. Hochragende Felsriffe locken den Wanderer mit einem atemberaubenden Ausblick. Darüber hinaus bietet die Tour entlang des Albtraufs spannende Einblicke in den geologischen Aufbau, die Siedlungsgeschichte und die ökologische Bedeutung der weitläufigen Hangschluchtwälder des Biosphärengebiets. Die Route führt vorbei an den St. Johanner Gestütschöfen über frühe Siedlungsstätten zu den Gütersteiner und Uracher Wasserfällen.



12

Das Münsinger Hardt

Wandern durch den Schießplatz



Diese rund 9 km lange Wanderung über das meist flache Übungsplatzgelände entlockt der scheinbar unberührten Landschaft und den vielen Kleinodern am Wegesrand zahlreiche Geheimnisse, die hier noch nicht verraten werden sollen. Von Feldstetten aus führt der asphaltierte Weg zwischen bewaldeten Schwammriffen der Jurazeit ins Münsinger Hardt und entlang weiter Flächen mit hineingetupften mächtigen Weidbüchen. Von hier aus folgen Sie den nur für TrUP-Guide-Wanderungen freigegebenen Routen in Richtung Heroldstätt. Wer hungrig ist, kann an der Platzgrenze beim Schäfer einkehren und danach den 30 m hohen Turmriesen „Heroldstätt“ erklimmen. In Richtung Ausgangspunkt geht es danach weiter – vorbei an Gewannen wie „Sauwinkel“ und „Hirn“ und schließlich durch eines der zahllosen Waldstücke des schweigsam gewordenen Platzes.

